



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Susana Alves

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Nora Brenneisen

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lea-Martina Christen

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lea Daneffel

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Noëla De Vries

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Cagla Balidis

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Nico Andri Florineth

hat 14 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Rebecca Graf

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Inke Gross

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Marco Guglielmo

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Kim Alisha Haller

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Vivienne Hug

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Philipp Kalt

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Tiffany Limacher

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....
Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lisia Meier

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Teresa Münch Cobos

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Malte Rahnenführer

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Marina Renner

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Katrin Schneiter

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Berit Sewing

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

.....
Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Valmire Shala

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

.....

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Seit den 70er Jahren hat die psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere zur Therapie der Anorexia und der Bulimia nervosa stehen differenzierte, überwiegend verhaltenstherapeutisch fundierte Modelle zum psychopathologischen Verständnis und zur spezifischen Veränderung von gestörtem Essverhalten zur Verfügung. Ausgehend von einem multifaktoriellen Entstehungsmodell vermittelte der Kurs diagnostische Verfahren und psychotherapeutische Methoden zur Normalisierung von Körpergewicht und Essverhalten, zur Reduktion von Ängsten vor Gewichtszunahme, zur Modifikation kognitiver Bewertungsmuster und zur Motivationsarbeit bei essgestörten Patientinnen. Anhand von Fallbeispielen, Videodemonstrationen, Übungen und Rollenspielen wurden u.a. diagnostische Inventare und Gesprächstechniken, kognitiv-behaviorale Verfahren zur motivationalen Vorbereitung von Patientinnen, Selbst- und Fremdkontrollprogramme zum Gewichtsaufbau, Konfrontationsverfahren zur Angstreduktion, körper- und figurbezogene Therapien und Expositionstechniken zur Reduktion von Heisshungerattacken vorgestellt und eingeübt. Die therapeutischen Elemente wurden hinsichtlich differentialdiagnostischer Aspekte und unter Gesichtspunkten stationärer und ambulanter Behandlungssettings erläutert.

Kursleitung

Dr. Dipl.-Psych. Sandra Becker

Universitätsklinikum Tübingen, Abt. für Psychosomatische Medizin
& Psychotherapie, D-72076 Tübingen

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Ariane Wepfer

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

Essstörungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 7. und 8. Juli 2023